



Qualifikationsverfahren für Kaufleute EFZ

Betrieblicher Kompetenznachweis – Zusammenfassung der Bewertung

Gelb markierte Inhalte können von der zuständigen Branche konkretisiert werden.

Prüfungsdatum _____

Name lernende Person* _____

Qualifikationsgespräch				
Beurteilungskriterium	Punkte		Erreichte Punkte	
Erreichte Handlungskompetenzen	3		x 4	
Stärken und Schwächen reflektieren	3		x 1	
Erkenntnisse ableiten	3		x 1	
Motivation und Eigeninitiative zeigen	3		x 1	
Aktive interne und externe Zusammenarbeit	3		x 1	
Gesamtpunktzahl	15		24	
				Note**:

**Berechnungsschlüssel:
$$\text{Note} = \frac{\text{erzielte Punktezahl} \times 5}{\text{max. mögliche Punktezahl}} + 1$$

Name Berufsbildner/in _____

Unterschrift _____

Datum _____

Bitte Erfahrungsnote in xxx eingeben.

* Im Folgenden wird von dem/der Lernenden gesprochen.



Qualifikationsgespräch		Beurteilung			
		0	1	2	3
Beurteilungskriterium 1: Erreichte Handlungskompetenzen Leitfrage: Hat der/die Lernende die für das entsprechende Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt? (Fokus: behandelte Arbeitssituationen und Arbeit mit Praxisaufträgen)		Beobachtung Vorgesehene Handlungskompetenzen entwickelt			
Der/die Lernende hat alle für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat alle Praxisaufträge dokumentiert. Er/sie reflektiert seine/ihre Ausführungen und Erfahrung nachvollziehbar. (Konkretisierung durch Branche pro Semester und mit Bezug auf behandelte Praxisaufträge)	3	Praxisaufträge dokumentiert und reflektiert			
Der/die Lernende hat fast alle für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat fast alle Praxisaufträge dokumentiert und reflektiert. (Konkretisierung durch Branche pro Semester und mit Bezug auf behandelte Praxisaufträge)	2	Ausführungen und Erfahrung nachvollziehbar reflektiert			
Der/die Lernende hat einige wenige für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat weniger als die Hälfte der Praxisaufträge dokumentiert und reflektiert. (Konkretisierung durch Branche pro Semester und mit Bezug auf behandelte Praxisaufträge)	1				
Der/die Lernende hat keine für das Semester vorgesehenen Handlungskompetenzen entwickelt. Sie/Er hat keine der Praxisaufträge dokumentiert. (Konkretisierung durch Branche pro Semester und mit Bezug auf behandelte Praxisaufträge)	0				
Begründung					



Qualifikationsgespräch		Beurteilung			
		0	1	2	3
Beurteilungskriterium 2: Stärken und Schwächen reflektieren Leitfrage: Ist der/die Lernende in der Lage, die eigenen Stärken und Schwächen mithilfe des Kompetenzrasters zu reflektieren? (Fokus: behandelte Arbeitssituationen und Leitfragen aus Kompetenzraster)		Beobachtung <i>Eigene Kompetenzen reflektiert</i>			
Die Reflexion ist umfassend. Stärken und Schwächen werden aufgeführt. Der/die Lernende nimmt Bezug auf das Kompetenzraster.	3				
Die Reflexion ist grösstenteils vorhanden. Einzelne wichtige Aspekte werden nicht angesprochen.	2	<i>Stärken und Schwächen aufgeführt</i>			
Die Reflexion ist teilweise vorhanden. Mehrere wichtige Aspekte werden nicht angesprochen.	1				
Die Reflexion ist nicht vorhanden bzw. nicht nachvollziehbar.	0	<i>Bezug zum Kompetenzraster klar</i>			
Begründung					



Qualifikationsgespräch		Beurteilung			
		0	1	2	3
Beurteilungskriterium 3: Erkenntnisse ableiten Leitfrage: Leitet der/die Lernende zentrale Erkenntnisse aus der Arbeit mit den Praxisaufträgen ab? (Fokus: über alle behandelten Arbeitssituationen hinweg)		Beobachtung <i>Bezug zur beruflichen Praxis hergestellt</i>			
Der/die Lernende leitet zentrale Erkenntnisse ab. Diese nehmen auf die berufliche Praxis Bezug, sind nachvollziehbar und begründet.	3	<i>Erkenntnisse nachvollziehbar beschrieben</i>			
Der/die Lernende leitet grösstenteils nachvollziehbare Erkenntnisse ab.	2				
Der/die Lernende leitet teilweise nachvollziehbare Erkenntnisse ab.	1				
Der/die Lernende leitet keine nachvollziehbaren oder nicht sinnvolle Erkenntnisse ab.	0	<i>Erkenntnisse begründet</i>			
Begründung					



Qualifikationsgespräch		Beurteilung			
		0	1	2	3
Beurteilungskriterium 4: Motivation und Eigeninitiative zeigen Leitfrage: Zeigt der/die Lernende Motivation und Eigeninitiative beim persönlichen Kompetenzaufbau? (Fokus: über alle behandelten Arbeitssituationen hinweg)		Beobachtung <i>Motivation, eigene Kompetenzen weiter auszubauen</i>			
Der/die Lernende ist motiviert, seine/ihre Kompetenzen weiter auszubauen. Er/sie zeigt auf, woran er/sie im kommenden Semester arbeiten möchte. Er/sie zeigt sich offen für eine persönliche Weiterentwicklung.	3	<i>Ziele für das kommende Semester</i>			
Die Motivation und Eigeninitiative sind grösstenteils vorhanden. Einzelne wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung werden nicht angesprochen.	2				
Die Motivation und Eigeninitiative sind teilweise vorhanden. Mehrere wichtige Aspekte zur Weiterentwicklung werden nicht angesprochen.	1	<i>Ideen und Massnahmen für Weiterentwicklung</i>			
Der/die Lernende zeigt weder Motivation noch Eigeninitiative.	0				
Begründung					



Qualifikationsgespräch		Beurteilung			
		0	1	2	3
Beurteilungskriterium 5: Aktive interne und externe Zusammenarbeit Leitfrage: Trägt der/die Lernende aktiv zur internen und externen Zusammenarbeit bei? (Fokus: über alle behandelten Arbeitssituationen hinweg)		Beobachtung Sichtbarer und (pro)aktiver Einsatz			
Der/die Lernende tut sich neben seinem/ihrer persönlichen Engagement zum Erwerb der geforderten Handlungskompetenzen auch im Betrieb durch einen sichtbaren und (pro)aktiven Einsatz hervor und unterstützt damit das ganze Team umfassend. Sein/Ihr Dienstleistungsverständnis gegenüber der Kundschaft ist ausgeprägt und wird von den Kunden und vom Team wahrgenommen und geschätzt.	3	Unterstützung des Teams			
Der/die Lernende ist aufmerksam und sieht selbständig, wo seine/ihre Mitarbeit zu einer positiven Entlastung des Teams bzw. Verbesserung der Teamleistung führt. Er/Sie bietet seine/ihre Unterstützung an bzw. muss nicht immer wieder dazu aufgefordert werden.	2	Dienstleistungsverständnis gegenüber der Kundschaft			
Der/die Lernende zeigt kein ausgeprägtes Interesse an den Geschehnissen im Lehrbetrieb und absolviert mehr oder weniger seine/ihre Pflicht. Er/Sie bietet sich nicht aktiv an, um das Team zu unterstützen und muss auch immer wieder aufgefordert werden, einen aktiven Beitrag für das Ganze zu leisten.	1				
Der/die Lernende hat mit seiner/ihrer Zusammenarbeit nicht überzeugt und/oder gegenüber Kunden und Mitarbeitenden einen negativen Eindruck hinterlassen. Eine Zusammenarbeit ist nicht erkennbar.	0				
Begründung					



Erläuterung Gütestufen Beurteilungskriterien

3 Punkte	Die Fragestellung wurde umfassend beantwortet. Alle verlangten Aspekte wurden qualitativ gut bis sehr gut behandelt. Der/die Lernende liefert eine solide Leistung ab.
2 Punkte	Die Antwort zeigt kleinere Abweichungen zur umfassenden Lösung. Dies zeigt sich z.B. durch: <ul style="list-style-type: none">• Die Aussagen sind teilweise lückenhaft.• Die Aussagen sind teilweise etwas oberflächlich und allgemein.• Die Antworten sind grundsätzlich richtig, aber kaum begründet.• Begründungen sind punktuell nicht nachvollziehbar.• Die Antworten sind zu wenig spezifisch auf die Fragestellung abgestimmt.
1 Punkt	Die Antwort zeigt grössere Abweichungen zur umfassenden Lösung. Dies zeigt sich z.B. durch: <ul style="list-style-type: none">• Die Aussagen sind häufig lückenhaft.• Die Aussagen sind mehrheitlich oberflächlich und allgemein.• Die Antworten sind grundsätzlich richtig, aber nicht begründet.• Begründungen sind lückenhaft oder nur bedingt nachvollziehbar.• Die Antworten sind punktuell falsch.• Die Antworten sind nicht spezifisch auf die Anspruchsgruppen abgestimmt.
0 Punkte	Die Antwort des/der Lernenden ist unbrauchbar und weicht ganz von der umfassenden Antwort ab. Dies zeigt sich z.B. durch: <ul style="list-style-type: none">• Fehlerhafte Umsetzung der Fragestellung (nicht das beantwortet, was gefragt wurde).• Falsche Aussagen und/oder Begründungen.• Unstrukturierte und unsystematische Antworten.